SÜDKURIER



NIEDERESCHACH

# Die wackeren Helfer aus Fischbach: Wieder rollt ein Hilfstransport

Unterstützung für das rote Kreuz in Budapest. Regelmäßig und verlässlich steht diese Achse der Freundschaft, ungeachtet aller Widrigkeiten, seit 35 Jahren.

Von **Albert Bantle**
29.10.26 - aktualisiert: 29.10.26, 16:30 Uhr




Alexander Scherrmann, Robert Stern, Wolfgang Schwochert und Fabienne Staiger mit ihren Kindern starteten am frühen Samstagmorgen mit zwei voll beladenen Kleintransportern und Anhängen nach Triberg, wo der Lkw für den Hilfstransport nach Budapest beladen wurde.
Foto: Albert Bantle

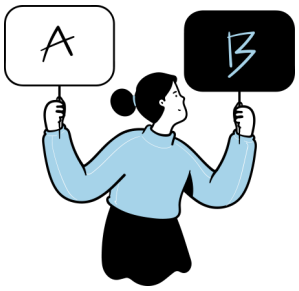
Unter dem Dach des DRK Kreisverbandes Villingen engagiert sich der DRK-Ortsverein Fischbach, zusammen mit anderen DRK-Ortsvereinen aus dem Kreisverband, seit 35

Jahren im Bereich der Ungarnhilfe. Konkret unterstützt wird dabei das Ungarische Rote Kreuz in Budapest im dortigen Bezirk 13.

In der vergangenen Woche sammelten Mitglieder des Fischbacher Bereitschaft einmal mehr riesige Mengen Kleidung, Schuhe, Bettwäsche und Spielzeug und vieles mehr, für den in diese Wochen (KW 44) von Triberg aus startenden nächsten Hilfstransport nach Budapest.

**SÜDKURIER Debatten – Was Deutschland und die Region bewegt**

Entdecke aktuelle Debatten aus Politik, Gesellschaft und Alltag beim SÜDKURIER:
kontroverse Themen und starke Meinungen




JETZT MITDISKUTIEREN

## Auch beim Entladen wird angepackt

Zuletzt starteten in aller Frühe Mitglieder des DRK von Fischbach aus mit zwei randvoll beladenen Kleintransporten nebst voll beladenen Hängern nach Triberg, wo der von dort nach Ungarn startende Lastwagen gemeinsam mit Mitgliedern anderer DRK-Bereitschaften beladen wurde.

Zum DRK-Fischbach pflegen die ungarischen Rotkreuzler seit der vom heutigen Ehrenkreisbereitschaftsleiter Jürgen Lippold vor 35 Jahren maßgeblich ins Leben gerufenen Ungarnhilfe besonders enge Kontakte. Längst sind tiefe Freundschaften entstanden. Vor allem Jürgen Lippold als Mitglied des DRK Fischbach, dessen Frau Uschi und der im DRK Fischbach die Ungarnhilfe seit 35 Jahren koordinierende zweite Vorsitzende Wolfgang Schwochert weilten schon mehrfach in Budapest.

**Weitere Themen**



KONSTANZ

**Erneuter Personalwechsel: Beliebtes Gasthaus am Bodensee will endlich in ruhigeres Fahrwasser kommen**



NIEDERESCHACH

**Miteinander und füreinander: Das ist die „kleine Insel im Schwarzwald“**

Mit Blick auf die seit 35 Jahren bestehende Ungarnhilfe, das in diesem Jahr zu feiernde 145-jährige Bestehen des ungarischen Roten Kreuzes und der geplanten Einweihungsfeier neuer Räume für die befreunden ungarischen Rotkreuzler, finden dort Festlichkeiten statt, an denen eine nach Budapest gestartete, siebenköpfige Delegation des DRK Fischbach teilnehmen wird.

## Bei Feierlichkeiten vor Ort

Die Fischbacher Delegation wird auch mit dabei sein, wenn am Dienstag (27. Oktober) der 75. Hilfstransport-LKW aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis in Budapest entladen wird. Eine Woche lang werden sich die erste Vorsitzende der DRK-Fischbach, Angelika Müller, Wolfgang Schwochert mit seiner Frau Gaby, Jürgen und Uschi Lippold sowie der frühere Vorsitzende des Fischbacher DRK, Robert Stern mit seiner Frau Ute, bei den ungarischen Rotkreuzfreunden aufhalten und die bestehende Freundschaft vertiefen. Besonders freut man sich bei der Fischbacher Delegation, dann auch wieder einmal mit der gesundheitlich angeschlagenen Jeanette Barabas, eine Frau der ersten Stunde der Ungarnhilfe, zu treffen. Darauf freuen sich die Helfer, es gibt stets einen regen Austausch.